



# Jahresbericht Zentralpräsidium, Zentralsekretariat und PraxisArena 2020



**Peter Burkhalter,**  
Zentralsekretär



**Nicole Thönen,**  
Zentralpräsidentin

## Zentralpräsidium und Zentralsekretariat

*Nicole Thönen; Peter Burkhalter*

Das Geschäftsjahr 2020 wurde durch die Pandemie geprägt. Situationsbedingt waren diverse Sofortmassnahmen erforderlich: Zusammen mit der FMH wurden Schutzkonzepte erarbeitet, der Verband lancierte digitale Veranstaltungen und war immer bestrebt, die situationsbedingten Anforderungen unserer Mitglieder in unser Bildungsangebot zu integrieren. Erfreulich ist, dass wir heute auch digitale Covid-Impf-Schulungen anbieten können.

Die Pandemie hat uns im Berichtsjahr leider gezwungen, unseren 50. Davoser Kongress abzusagen und hat auch unsere Feierlichkeiten zum 50-Jahr-Jubiläum dezimiert. Aber gerade in dieser Krisenzeit wurde klar, welche Bedeutung zum einen die MPA in ihrem beruflichen Alltag hat und zum anderen, welche erfreuliche Bedeutung der SVA im gesundheitspolitischen Gesamtkontext hat.

Der Zentralvorstand mit Nicole Thönen, Zentralpräsidentin, Marianne Schenk, Zentralvizepräsidentin, Adeline Bach und Doris Schütz, Mitglieder des Zentralvorstands, Bruno Gutknecht, Zentralsekretär, sowie sein Nachfolger Peter Burkhalter haben sich trotz den

situationsbedingten Schwierigkeiten regelmässig getroffen. Das Sitzungsprogramm wurde zu 100 Prozent eingehalten. Teilweise wurden die Sitzungen digital durchgeführt.

Die Erkenntnisse und Beschlüsse des Zentralvorstands werden den Sektionen zugestellt, damit diese aus erster Hand über die Aktivitäten im Zentralvorstand orientiert werden. Das Team des SVA-Zentralsekretariats an der Elfenstrasse wurde von Peter Burkhalter vollständig übernommen, um den Aufgaben unseres Verbandes weiterhin gerecht zu werden.

Zahlenmässig hat sich der Mitgliederbestand gegenüber dem Vorjahr fast gar nicht verändert, per 1.1.2021 gehörten 4518 dem SVA an (1.1.2020 – 1.1.2021), also drei Mitglieder mehr als im Vorjahr. Im Berichtsjahr wurden 327 Eintritte und 324 Austritte verarbeitet. Die Mitgliederadministration wurde im Sommer auf ein neues webbasiertes System umgestellt, darüber läuft neu auch die ganze Fakturierung, im Sommer 2020 wurden denn auch die Beitragsrechnungen vom Zentralsekretariat erstellt und verschickt.

Obwohl die digitale Kommunikation mit dem Zentralsekretariat erfreulicherweise zugenommen hat, verfügen wir noch immer nicht über alle Mailadressen unserer Mitglieder. Hier brauchen wir weiterhin eine Verbes-

serung, da wir inskünftig vermehrt auf die digitale Kommunikation setzen wollen.

In wirtschaftlicher Hinsicht hat sich der Shutdown für den SVA negativ ausgewirkt. Von den ursprünglich budgetierten Einnahmen von CHF 900'000.– von Teilnehmenden an Bildungsveranstaltungen konnten nur 573'232.55 realisiert werden. Dieser situationsbedingte Einbruch sowie die Aufwendungen für den abgesagten Kongress treffen den SVA wirtschaftlich heftig. Entsprechend wird es uns auch nicht möglich sein, den Sektionen einen finanziellen Zustupf zu gewähren.

Im Frühling 2020 mussten während dem Shutdown viele Wochen auf die Durchführung von Präsenzkursen verzichtet werden, was gleichzeitig dazu führte, dass der SVA seine Digitalisierung an die Hand nahm und vorantrieb. Ein grosser Teil der Kurse kann mittlerweile digital oder auch hybrid stattfinden.

Der Kursbetrieb beschert beträchtlichen Betrieb auf der SVA-Webseite [www.sva.ch](http://www.sva.ch). Im Berichtsjahr haben sich rund 81'000 Besucher\*innen auf der Webseite eingeloggt bei insgesamt 130'000 Besuchen. Dabei wurden 700'000 Seiten besucht. Damit erreicht der SVA nicht ganz den Traffic grosser Sportclubs oder Nationaler Grossverbände, aber kommt diesen recht nahe.

Gesundheitspolitisch rückt der SVA immer mehr ins Blickfeld der grösseren Player. Der Verband wird als Repräsentant der zweitgrössten nichtakademischen Berufsgruppe im schweizerischen Gesundheitswesen

von Behörden, Verbänden, Versicherern und von der Industrie wahrgenommen. Er delegiert seine Vertreterinnen und Vertreter zu nationalen Konferenzen des Bundesrats, des Bundesamts für Gesundheit und der Standes- und Fachorganisationen der Ärzteschaft. In der Plattform Interprofessionalität in der ambulanten Grundversorgung und im Schweizerischen Verband der Berufsorganisationen im Gesundheitswesen vertritt er die Berufsinteressen der MPA und MPK. Nicht vergessen werden darf die tragende Funktion in der O&A Berufsbildung Med. Praxisassistent\*in MPA oder O&A Med. Praxiskoordinator\*in MPK. Bei branchenrelevanten Gesetzesvorlagen nimmt der SVA Stellung im Sinn seiner Berufsangehörigen. Intensive Kontakte pflegt der SVA mit dem befreundeten Berufsverband ARAM der französischsprachigen MPA aus der Westschweiz.

Die SVA-Dienstleistungen haben seit Jahrzehnten ihren Stellenwert, insbesondere die kostenlose telefonische Rechtsberatung für SVA-Mitglieder. Mittlerweile vier Juristinnen und Juristen kümmern sich um die Anliegen und Nöte der Hilfesuchenden, nicht zuletzt, damit die Anliegen rasch bearbeitet werden können. Zusätzlich zu den telefonischen Rechtsauskünften verfasst die Geschäftsstelle neu ab 2021 regelmässige juristische Beiträge in der PraxisArena. Geprüft wird auch, inwiefern rechtliche Themen auch ins Bildungswesen integriert werden können. Aufgrund der lohnpolitischen Diskussionen im Berichtsjahr 2020 werden auch inskünftig die Fragen einer modernen Sozialpartnerschaft weiter geprüft.



# Jahresbericht PraxisArena 2020



**Roly Stübi,**  
Redaktion PraxisArena

Unser Redaktionsteam konnte bereits den zweiten Jahrgang der PraxisArena gestalten. Ein bunter Strauss von Themen, die wir bearbeiten durften.

Im Thema BOTENSTOFFE wurde schnell ersichtlich, dass wir weit mehr als nur ein wandelnder Zellhaufen sind! Die Spezialisierung von Zellen sowie die präzise Zusammenarbeit unserer Körperzellen ist bewundernswert und natürlich ein spannendes Forschungsfeld.

Mit TRANSGENDER haben wir uns aufs Glatteis gewagt. Transmenschen irritieren. Auch heute noch. Indem sie unser starres Rollenbild von Mann und Frau hinterfragen, rütteln sie auch an den Säulen unserer eigenen Identität. Die tollen Rückmeldungen von Transmenschen haben uns natürlich sehr gefreut. Originalpost von Erika Volkmar, Mandataire et associée chez SSD Analyse et Développement Sàrl: «Great PraxisArena issue, finally a proper and respectful approach to transpeople. Long overdue... Well done and many thanks!»

Sehr spannend gestaltete sich die Recherche im Themenbereich ANTIBIOTIKA. Erstaunlich, was für Methoden und Forschungsprojekte gestartet werden auf der Suche nach neuen Antibiotika.

Alle Sportmuffel und Couch-Potatoes mussten im Themenbereich SPORT aufgrund der Fakten nervös

werden. Sport und Bewegung sind jedenfalls gesund, daran gibt es keinen Zweifel, sagen Mediziner. Laut Statistik werden Menschen, die ihr Leben lang aktiv waren und viel Sport gemacht haben, im Alter seltener und später krank.

Erstaunlich auch, wie die Technik in der Nanomedizin immer weitere Forschungsgebiete erschliesst. Vielleicht für einen Teil der Leserschaft etwas zu technisch, doch ungemein effektiv und zukunftsweisend.

Trotz erneuten Budgetkürzungen dürfen wir auf unsere vielen langjährigen Inserenten zählen. Wir bedanken uns für diese Treue sehr herzlich. Gleichzeitig freuen wir uns auch über einige neue Inserenten, heissen sie herzlich willkommen und hoffen auch mit ihnen auf eine gute, langjährige Zusammenarbeit. Mit Anne Beyer hat eine sehr tüchtige Frau die Inserateakquisition übernommen. Danke für deinen tollen Einsatz, Anne!

Designheit, unsere Layoutprofis aus Sursee, erfreut immer wieder mit einem tollen Layout der verschiedenen Beiträge. An dieser Stelle möchte ich mich speziell bei Patrick Steiner und Peter Burkhart von Designheit ganz herzlich bedanken. Souverän und stets unterstützend setzen sie unsere Ideen um. Ihre Herausforderungen an meine Person sind immer wieder die Bildlegenden, die zu frei ausgewählten Bildern zu gestalten sind.

Bedanken möchte ich mich auch bei unseren treuen Autoren. Ruedi Wartmann mit interessanten Inputs aus dem Gesundheitsbereich, bei WISSENPLUS und Martin Rutishauser von der Heilpraktikerschule Luzern. Ich finde, dass die Alternativmedizin immer eine Plattform haben sollte, da die hochtechnisierte Medizin wenig Platz für Alternativen lässt.

Meine Schlussworte gehören meinen Redaktionsfrauen Corina KohliHitz und Sandra Bossard-Terzic. Beide haben im 2020 geheiratet. Corona hat bei Sandra grosse Festivitäten verhindert, leider. Die Zusammenarbeit mit ihnen läuft sehr unkompliziert und speditiv. Unsere Kommunikation hat sich zu 100 Prozent auf digitale Kanäle verschoben.

Leider konnte auch unser alljährlicher Kongress, Corona geschuldet, nicht durchgeführt werden. Auf hoffentlich ein besseres 2021!

Freuen können wir uns auf das 2021. Mit der Anwaltskanzlei von unserem neuen Zentralsekretär Peter Burkhalter haben wir eine sehr kompetente Auskunftsstelle für rechtliche Fragen gewinnen können. Interessante Themen sind garantiert.

Auf weitere, gute Zusammenarbeit!

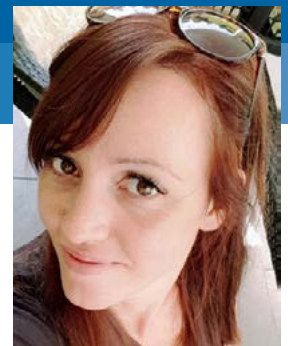
Ein grosses Dankeschön möchten wir an Roly Stübi aussprechen. Durch seine unkomplizierte Art funktioniert die Zusammenarbeit sehr gut. Wir freuen uns auf die weiteren Jahre mit ihm und hoffen auch, dass wir uns bald wiedersehen dürfen.

*Sandra Bossard & Corina Kohli, Redaktionsmitglieder*



# Jahresbericht 2020

## Sektion Aargau



Bea von Gunten,  
Präsidentin

Schon wieder ist ein Jahr vergangen und es ist Zeit den Jahresbericht zu schreiben. Wauw dies ist schon mein 3. Amtsjahr, unglaublich wie schnell die Zeit vergeht.

Im Grossen und Ganzen bin ich sehr zufrieden, wie wir die zum Teil schwierigen Situationen so gut gemeistert haben. Deshalb möchte ich meinen Vorstandsmitgliedern, Eveline Schneiter, Susi Michel, Jsabelle Mendes und Michèle Bianchi einen grossen Dank zu sprechen. Ohne euren Einsatz und Aufkommen würde oder hätte es nicht funktioniert. Es macht mir Freude mit euch zusammen zu Arbeiten.

Leider konnten wir die diesjährige Mitgliederversammlung auf Grund Covid-19 nicht durchführen. Die nächste Versammlung findet im März 2021 im Cinema 8 in Schöftland mit einem Fajitas-Plausch statt. Ich freue mich, viele von euch dort zu sehen und ein paar nette Gespräche zu führen.

Leider mussten wir während und nach dem Lockdown unsere Weiterbildungen/ Sitzungen, der Besuch in der BSA etc. absagen. Bei unseren Weiterbildungen, welche wir noch durchführen konnten, durften wir 15 – 25 Personen begrüssen. Dies ist wie auch in den letzten Jahren ca. 10 Prozent von unseren Sektion Aargau Mitglieder.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Feedback oder Inputs bekommen, welche Themen euch interessieren würden.

«DIE ZUKUNFT HÄNGT DAVON AB, WAS WIR HEUTE TUN» Mit diesem Zitat möchte ich an alle Mitglieder oder welche die noch Mitglieder werden möchten appellieren. Achtet auf die Gesundheit und die Gesundheit euren Mitmenschen.

Wie das Jahr 2021 genau verläuft, können wir nicht sagen, aber ich kann euch eins sagen: Wir haben spannende Weiterbildungen (organisiert von Jsabelle Mendes und Eveline Schneiter). Der Mitglieder-Spezial – Besuch der REGA wurde wieder organisiert. Wenn es die Lage zulässt, werden wir die Lehrabgängerin in der Schule besuchen, um ihnen den Berufsverband vorstellen zu können.

Unsere Aufgaben sind, die Ziele nicht aus den Augen zu verlieren, den Spass an der Arbeit zu behalten und stets ein Lächeln im Gesicht zu haben. Mit diesen Worten möchte ich mich bei jedem einzelnen Mitglied bedanken, danke, dass du, Mitglied bist und den SVA unterstützt.

Ich wünsche allen für im neuen Jahr nur das Beste.



# Jahresbericht 2020

## Sektion Basel



**Simone Zumbrunnen,**  
Präsidentin

Wir blicken auf ein Verbandsjahr zurück, das sehr viel Kreativität und Flexibilität erforderte. Covid19 traf mitten in unser Verbandsleben und viele Aktivitäten wurden kurz – oder langfristig abgesagt.

Mit Ausnahme einer Sitzung fanden alle unsere Vorstandstreffen virtuell statt. Lediglich drei unserer neun geplanten Fortbildungen fanden überhaupt statt. Umso mehr genossen wir jene im August und September. Das Zusammensein tat nach einem ungewohnten Frühling gut. Besonders das lebendige Referat von Frau Dr. Timper von der Adipositas-Sprechstunde am Universitätsspital Basel liess uns für zwei Stunden einmal an etwas anderes denken wie an Covid-Abstiche, Desinfektion und Maskentragen.

Der Qualitätszirkel für die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner zum Thema «das Qualifikationsverfahren in der Labordiagnostik» anfangs März konnten wir erfreulicherweise und als eine der wenigen Veranstaltungen durchführen. Der Anlass in Zusammenarbeit mit Carmen Fabbri, Fachlehrerin Labordiagnostik, fand grossen Anklang und war innerhalb weniger Tage ausgebucht.

Unsere Mitgliederversammlung im März fiel just in den Lockdown – wir stornierten sie ersatzlos und werden an der Mitgliederversammlung 2021 auch über die

Geschäfte 2020 beraten und abstimmen lassen. Die SVA-Delegiertenversammlung im Mai fand virtuell statt.

Die traditionelle Abschlussfeier für unsere Lehrabgänger und Lehrabgängerinnen im Juni mussten wir leider aufgrund der BAG-Vorlagen für Grossanlässe absagen.

Alle Sitzungen der Schul- und ÜK-Kommission sowie der Lernortkooperationsgruppe (LOK-Gruppe) wurden abgesagt oder zum Teil in gekürzter Variante online durchgeführt. Die LOK-Tagung im November mit allen Lehrbetrieben, Lehrer und ÜK-Berufsbildner fand ebenfalls nicht statt.

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskolleginnen Céline Hänzi, Katja Rehmann und Janine Wagner für Ihr grosses Engagement für unseren Berufsverband, unseren Sponsoren für die finanzielle Unterstützung in diesem nicht ganz einfachen Jahr sowie der Ärztesgesellschaft Baselland und der Medizinischen Gesellschaft Basel-Stadt für die Unterstützung in den berufspolitischen Belangen.



# Jahresbericht 2020

## Sektion Bern



**Monika Ruch,**  
Präsidentin

Mein Jahresbericht in einem speziellen Jahr, in einer speziellen Zeit. Einige Tage habe ich das Verfassen meines Jahresberichtes vor mich hingeschoben, was soll ich nur schreiben, in dieser speziellen Zeit, in diesem speziellen Jahr.

Soll ich vom «chuglirunde Zottelmonschterli mit grosse Auge wo Corona heisst» (Zitat einer 5-jährigen im Frühling 2020) schreiben, wo doch alle damit beschäftigt sind, nicht können wie sie wollen oder möchten, oder was soll und kann ich nun schreiben in meinem Jahresbericht?

Nun, das eindrücklichste für mich ist sicher, wie wir es immer wieder geschafft haben, das Beste daraus zu machen, positiv zu denken, vorwärts zu schauen, umzudisponieren, umzuorganisieren und Änderungen einfach hingenommen haben, sei es im SVA in der Sektion Bern oder im Alltag als MPA.

Von unseren Weiterbildungen in der Sektion Bern haben genau drei dieses Jahr stattgefunden, im Januar, Februar und im Oktober. Immer mit viel Zusatzaufwand und vielen Mails und Telefonaten unter uns Vorstandsmitgliedern verbunden.

Letzte Woche, am Donnerstag, haben wir unsere Mitgliederversammlung nachgeholt. Eigentlich hätte sie

im März stattfinden sollen. Es war die 40. MV, also ein Jubiläum. Gross angekündigt bereits im März, der Lockdown hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Da wir die Jubiläums-MV unbedingt dieses Jahr noch durchführen wollten, haben wir uns mutig für ein neues Datum entschieden. Beinahe hätte dies auch wieder nicht geklappt. Nur ein Tag später, verhängte der Kanton Bern massive Sanktionen bereits ab Mitternacht, was eine MV oder Weiterbildung per sofort wieder unmöglich machte.

Für uns war es eine ganz stimmige, kleine und familiäre Mitgliederversammlung. Mit Maskenpflicht und Abstand, sowie einem Lunchpaket anstatt einem Apéro im Restaurant.

Alle vier Vorstandsmitglieder und Delegierte sind einstimmig wiedergewählt worden. Die anwesenden Mitglieder waren enorm dankbar für unsere Arbeit und fanden die Gestaltung des Abends sehr passend und angenehm.

Die Delegiertenversammlung vom SVA fand dieses Jahr ebenfalls unter speziellen Umständen statt. Per Videokonferenz und online haben Nicole Thönen, Bruno Gutknecht und Peter Burkhalter die MV abgehalten. Anschliessend konnten wir per live Schaltung Fragen stellen, abgestimmt wurde schriftlich und per

Post. Wir vier Vorstandsfrauen haben uns in Bern in unserem Weiterbildungslokal getroffen und die Delegiertenversammlung vor Ort zusammen abgehalten und zusammen abgestimmt und gewählt. Selbstverständlich mit Maske und Abstand. Danach habe ich unsere anderen Delegierten informiert damit diese auch auf dem aktuellen Stand waren und abstimmen konnten. Ganz sicher wird uns diese DV lange noch in Erinnerung bleiben. Ganz klar fehlte der Kontakt und der Austausch unter den Sektionen, die persönlichen Gespräche und der gesellige Aspekt jeweils an der Delegiertenversammlung.

Gerne bedanke ich mich bei Frau Blunier und ihrem Team für die Apéros im Restaurant Union. Wir haben die feinen Sachen immer sehr genossen nach den Weiterbildungen. Frau Blunier geniesst nun ihren wohlverdienten Ruhestand. Mit einem Geschenk haben wir uns am Donnerstag letzter Woche bei ihr bedankt und uns verabschiedet.

Bedanken möchte ich mich auch beim SAC Bern. Nach wie vor geniessen wir die Stunden immer sehr im Clublokal und sind froh dass wir unsere Weiterbildungen mitten in der Stadt Bern abhalten können.

Mein innigster Dank gilt meinen Vorstandskolleginnen, Alessandra Volken, Gisela Wirz und Corinne Gfeller. Wir sind ein so gutes Team. Immer wieder haben wir uns kurzgeschlossen, umdisponiert und umorganisiert. Oft mussten rasche und klare Entscheide getroffen werden. Merci vielmal an meine drei SVA Bern Frauen, ich bin stolz, in so einem Team mitzuarbeiten.

Alle Weiterbildungen die dieses Jahr Corona bedingt nicht stattgefunden haben, sind nächstes Jahr wieder im Programm. Sämtliche Referenten haben spontan und selbstverständlich zugesagt im kommenden Jahr wieder mitzumachen, herzlichen Dank.

Gerne bedanke ich mich auch bei den Sponsoren, ohne sie wäre weder unser Informations-Büchlein noch die Durchführung der Weiterbildungen möglich. Gerade in dieser speziellen Zeit ist das Sponsoring nicht selbstverständlich, wir wissen dies zu schätzen.

Mein abschliessendes Dankeschön richtet sich an jede einzelne von euch, danke dass Du Mitglied im SVA bist und unseren Berufsverband unterstützt.

Für das kommende Jahr wünsche ich allen viel Erfolg auf privater und beruflicher Ebene sowie gute Gesundheit und spannende Begegnungen in allen Lebenslagen. Blibit gesund. Wir alle hoffen zusammen auf Corona freiere und bessere Zeiten, think positiv.





# Jahresbericht 2020

## Sektion FL/Werdenberg



Désirée Witschi,  
Präsidentin

Unsere Vorstandsmitglieder: Simona Hardegger (Aktuarin), Nadine Beeler (Kassierin), Janina Schumacher (Vizepräsidentin und Stv. Fortbildungsbeauftragte), Karina Seiler (Fortbildungsbeauftragte) und Désirée Niederegger (Präsidentin) haben sich regelmässig getroffen, um anstehende Aufgaben zu erledigen. Auf Grund der Covid-19 Entwicklung konnten wir 2020 leider keine ordentliche Mitgliederversammlung veranstalten.

Die aktive und zeitaufwendige Sponsorensuche haben wir auch in diesem Jahr weiter betrieben, so dass wir erfreulicherweise auf die bestehenden Sponsoren weiterhin zählen dürfen und weitere dazu gewonnen haben, somit werden wir auch weiterhin für unsere Mitglieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm anbieten können.

Das Kerngeschäft der Sektion ist die Organisation und Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen. Ebenfalls wegen Corona mussten wir auch fünf von acht Events absagen. Wir durften lediglich die Fortbildungen im Januar betreffend Prostata-Krebs mit Dr. med. P. Markart, die FB im Februar mit dem Thema HWI mit Frau Esther Kruttschnitt und die FB im Labor Risch mit dem Thema Gebärmutterhalskrebs durchführen.

Für die Zukunft planen wir berufsfeldübergreifend die Zusammenarbeit der regional tätigen Organisationen, aus anderen Gesundheitsberufen im Bereich Fortbildung anzugehen.

Massgeblich in unseren Bestrebungen zur Gestaltung eines attraktiven Weiterbildungsangebots haben uns folgende Firmen unterstützt: Labormedizinisches Zentrum Dr Risch, Max Zeller Söhne AG, Zentrum für Labormedizin, Novartis, Rheumaliga Schweiz AG, Liechtensteinische Ärztekammer und die Firma Sandoz. Wir schätzen diese Zusammenarbeit sehr und danken herzlich für die Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an das Liechtensteinische Landesspital in Vaduz, welches uns den Vortragsraum unentgeltlich zur Verfügung stellt. Mein Dank als Sektionspräsidentin geht insbesondere auch an meine Kolleginnen im Vorstand, welche durch ein grosses Engagement und zuverlässige Mitarbeit in allen Bereichen eine sehr grosse Hilfe und Stütze sind.



# Jahresbericht 2020

## Sektion Graubünden



Livia Haller,  
Präsidentin

Wir alle sind heute dankbar, dass wir die Mitgliederversammlung am 12. März 2020 noch durchführen konnten trotz Covid19, natürlich mit den aktuellen Hygienemassnahmen. An der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde der gesamte Vorstand nochmals für zwei Jahre gewählt, was natürlich sehr erfreulich war. Dr. Däppen hielt sein Wort und gab auch dieses Jahr wieder ein Stück Wissen über die Pneumologie an uns weiter und wir hoffen, dass wir noch weitere so spannende Vorträge über die Pneumologie von ihm erhalten können.

Dieses Jahr durften wir über das interessante Thema Asthma mehr erfahren.

Aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation, die uns schon seit Mitte März beschäftigt, fanden leider dieses Jahr diverse Fortbildungen nicht statt. Wir sind froh, konnten wir im Januar den spannenden Vortrag über die «Kinderwunschtherapie - Möglichkeiten und Grenzen?» durchführen, sowie die Vorträge im Herbst mit den Themen Rheuma «Rücken» und Onkologie «Lungen-CA». Ein paar ausgefallene Weiterbildungen werden wir im 2021 nachholen, falls nötig dann via Zoom.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Referenten und Sponsoren für die Flexibilität und Bereitschaft, dass wir auch im 2021 auf sie zählen können.

Die Delegiertenversammlung fand dieses Jahr auf eine etwas andere Art statt, nämlich via Zoom, es nahmen unsere Delegierten Martina Cramer, Monika Curschellas, Marion Frischknecht, Alice Conzett und Sabrina Grond teil. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei den Delegierten bedanken, dass sie sich für dieses Amt immer wieder zur Verfügung stellen.

Ebenfalls eine neue Erfahrung durften Sabrina Grond und ich beim diesjährigen Kaderseminar mit dem Thema Buchhaltung machen. Wir konnten uns die Anreise ersparen, da wir das Kaderseminar ebenfalls von zu Hause aus via Zoom besuchen konnten.

Aus leider allen bekannten Gründen (COVID-19-Pandemie) wurde auch der 50. Davoser Kongress mit dem spannenden Thema: «Meilensteine» nicht durchgeführt, dies war natürlich sehr schade.

An der alljährlichen SPK/WBK-Fortbildung nahmen Romina Erni als Weiterbildungsverantwortliche und ich als Präsidentin via Zoom teil.

Ich möchte mich bei meinen Vorstandskolleginnen herzlich für den Einsatz in dem speziellen Jahr bedanken. Die aktuelle Situation hat uns alle beschäftigt und tut dies leider immer noch, weshalb ich allen weiterhin eine gute Gesundheit wünsche.



# Jahresbericht 2020

## Sektion Innerschweiz



Patricia Spiess,  
Präsidentin

Was kann ich zum Jahr 2020 sagen, es begann mit viel Vorfreude auf unser Weiterbildungsprogramm. Im März dann der Schock, Lockdown wegen Corona. Was hatte dieses SARS CoV-2 Virus nun für Auswirkungen auf unser Weiterbildungsprogramm? Wir konnten unsere Weiterbildungen nicht so durchführen wie geplant. Unsere Mitgliederversammlung konnten wir trotz Virus durchführen. In einer sehr kleinen aber gemütlichen Runde verbrachten wir einen schönen Abend mit vielen interessanten Gesprächen. Ab da wurde eine Weiterbildung nach der anderen abgesagt.

Dann kam der Sommer, ein kleiner Lichtblick am Ende des Tunnels. Wir konnten wieder starten. Jedoch blieb diese Freude nicht lange bestehen. Lösungen mussten her. Schutzmassnahmen wurden entwickelt und auch neue Ideen für die Zukunft. Das Wort des Jahres: Online Konferenz. Auch die Sektion Innerschweiz zog mit. Wir konnten im November die Weiterbildung «Datenschutz im Praxisalltag», dank der Unterstützung der Swisscom Health AG, online mitverfolgen. Die Rückmeldungen waren sehr positiv, so dass wir diese Art der Ausführung in Zukunft auch berücksichtigen werden.

Dass wir doch ein paar Weiterbildungen besuchen konnten verdanken wir unseren Mitgliedern, Teilnehmern und den Sponsoren. Ohne diese könnten wir nicht das tun, was wir als Sektion jedes Jahr machen. Ein grosses Dankeschön.

Ein riesengrosses Dankeschön widme ich aber allen Medizinischen Praxisassistentinnen, Medizinischen Praxiskoordinatorinnen, Arztsekretärinnen und Grundversorgern für die tolle und harte Arbeit, welche sie im letzten Jahr geleistet haben. Ich applaudiere für all die jenen, welche in der chaotischen Zeit einen klaren Kopf behalten mussten, unangenehme Worte von Klienten anhören mussten und als Informationscenter wirken mussten. Wir alle hatten es nicht einfach in diesen Zeiten, nur gingen wir auf Bundesebene etwas vergessen. Sowie auch andere Berufsfelder, welche mehr leisten mussten und auch einen harten und guten Job machten.

Danke an alle.

Auf ein interessantes und besseres Jahr 2021



# Jahresbericht 2020

## Sektion Oberwallis



**Sandrine Tscherry,**  
Präsidentin

Unser Verbandsjahr begann wie andere Jahre auch. Jedoch wussten wir noch nicht, was alles auf uns zukommen wird. Wir konnten unsere MV noch vor dem Lockdown halten.

Das Weiterbildungsprogramm 2020 hat viele verschiedene Bereiche abgedeckt und war lehrreich. Das neuartige Virus hat uns dazu gezwungen, mehr als die Hälfte unserer geplanten Weiterbildungen abzusagen. Die durchgeführten Weiterbildungen wurden gut besucht.

Der Vorstand konnte zum Glück die gleichen Referenten mit dem selben Thema für das Fortbildungsjahr 2021 gewinnen. Damit können unsere Mitglieder die Weiterbildungen besuchen, welche leider dem Covid weichen mussten. Wir können trotzdem für etwas Abwechslung sorgen, damit das Fortbildungsprogramm vom 2020 abweicht. Wir hoffen, dass diese Fortbildungsabende wieder zahlreich besucht werden, die Lehrlinge jeder Klasse neue Erfahrungen sammeln und den Kontakt zum SVA knüpfen können.

Die DV war dieses Jahr anders gestaltet und somit sehr gewöhnungsbedürftig, jedoch gut gelöst vom ZV. Danke an alle Delegierten, die sich die Zeit genommen haben und vor dem Computer oder Handy sassen, damit die DV stattfinden konnte.

Am Kaderseminar nahmen dieses Jahr Ursula und ich teil. Auch dieses fand vor dem Computer statt. Für das Kaderseminar war Zoom eine gute Lösung. Das Thema Buchhaltung war sehr interessant, aber kopflastig. Es wurde gut erklärt. Wir konnten unser Wissen über die Kassabuchführung aufbessern.

Die Vorstandssitzungen konnten wie immer sehr speditiv und interessant geführt werden. Selbst hier mussten wir auf die Zoomvariante wechseln. Dies wurde von allen Vorstandsmitgliedern so gewünscht und durchgeführt.

Der Vorstandsausflug war geplant, Jasmin in Einigen zu besuchen mit anschliessendem Nachtessen. Dies mussten wir jedoch auf das 2021 schieben.

Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskolleginnen für ihre tatkräftige Unterstützung und geleistete Arbeit. Eine spezielle Situation erfordert spezielle Massnahmen.

Ebenfalls bedanke ich mich bei allen Mitgliedern, welche immer an die Abendfortbildungen kommen und auch noch zum Apéro bleiben. Ein grosses Danke an alle Referenten und Referentinnen ohne die eine Weiterbildung gar nicht möglich wäre und für die Flexibilität, dass wir Ihre Fortbildungen auf nächstes Jahr verschieben konnten. Merci an alle Sponsoren und an das Spitalzentrum Oberwallis, welches uns die Aula zur Verfügung stellt.



# Jahresbericht 2020

## Sektion St. Gallen



**Martina Mosimann,**  
Präsidentin

Wie jedes Jahr darf ich wieder von unserem Verbandsjahr berichten. 2020 ist alles nicht so abgelaufen wie in den Jahren zuvor. Es sind acht Weiterbildungsanlässe organisiert worden, leider konnten davon nur drei durchgeführt werden, nämlich Work-Life-Balance, alles zum Thema Schlaf und Blasenentzündungen. Die anderen sind zuerst wegen dem Lock-Down und später wegen der zweiten Corona-Welle nicht zur Durchführung gekommen.

Die Mitgliederversammlung musste kurzfristig abgesagt werden, die Neuwahlen der Vorstandsmitglieder und der Revisorinnen konnten nicht abgehalten werden. Der Vorstand hat sich schnell entschieden die Mitgliederversammlung im 2020 komplett ausfallen zu lassen, wie sich dann herausstellte ist dieser Entschluss richtig gewesen, da im Herbst eine Durchführung auch nicht möglich gewesen wäre.

Die Delegiertenversammlung wurde vom Zentralvorstand als Zoom-Videokonferenz organisiert. Herzlichen Dank unseren Delegierten, welche sich der ungewohnten Form angeschlossen haben und mit ihrem Beitrag für ein gutes Gelingen beigetragen haben. Zu unserer grossen Freude konnten wir unseren geplanten Jubiläumsanlass am 2. September mit mehr als 30 Frauen auf dem Säntis bei Vollmond durchführen. Die Fahrt auf den Gipfel mit der Säntisbahn, das wunderbare, reichhaltige

Essen vom Buffet und besonders die Gesellschaft mit den anderen Frauen wird wohl allen Teilnehmerinnen in bester Erinnerung bleiben.

In normalen Jahren schliessen wir unser Verbandsjahr mit dem Chlausessen ab, die zweite Corona-Welle hat uns einen Strich durch die Planung gemacht. Sehr schade.

Eurer Vorstandsteam hat sich im letzten Jahr zu zwei Vorstandssitzungen getroffen, zusätzlich konnte eine als Zoom-Videokonferenz durchgeführt werden, was sehr gut klappte. Im Sommer durften wir vom Vorstand einen Ausflug nach Basel unternehmen, wir wurden grosszügig von einem ortsansässigen Labor zu einer Besichtigung eingeladen. Die gemeinsame Reise hat unseren Zusammenhalt und unsere Motivation uns für den SVA einzusetzen gestärkt. Vielen Dank euch tollen Vorstandsfrauen für euren Einsatz, dieses Jahr unter erschwerten Bedingungen. Euer Vorstandsteam blieb auch 2020 unverändert: Martina Mosimann Präsidentin, Nadine Greco Vizepräsidentin und verantwortlich für die Weiterbildungen im Linthgebiet/Toggenburg, Andrea Hutter Aktuarin, Luzia Wick Kassierin, Maria Brühwiler und Marisa Baumann (vorher Giger) Weiterbildungsverantwortliche. Die anstehenden Wahlen konnten wegen der abgesagten Mitgliederversammlung nicht durchgeführt werden, aus diesem Grund blieb

uns Luzia Wick noch bis zur nächsten Mitgliederversammlung erhalten, ebenso unsere beiden Revisorinnen. Vielen Dank Luzia für das weitere Jahr in unserem Vorstand und auch den Revisorinnen möchte ich für das weitere Jahr meinen Dank aussprechen.

Herzlichen Dank auch unseren Sponsoren, welche uns auch in diesem schwierigen Corona-Jahr grosszügig unterstützt haben. Dank der Unterstützung geht es unserer Sektion weiterhin finanziell gut, so dass alle Aktivitäten garantiert werden können.

Herzlichen Dank auch den drei kompetenten Referentinnen, welche uns die interessanten Weiterbildungsthemen näher gebracht haben. Auch den Referentinnen, welche Corona zum Opfer gefallen sind, möchte ich für die Flexibilität danken und hoffe sehr, dass die ausgefallenen Weiterbildungsanlässe bald nachgeholt werden können. Ganz besonders schade ist natürlich, dass die QV Feiern 2020 im ganzen Land ausfallen mussten. Ich gratuliere an dieser Stelle allen 121 frisch diplomierten MPA aus unserer Sektion von Herzen und wünsche allen einen guten Start ins Berufsleben.

Unsere Sektion zählt per 01. Januar 2021 immerhin 345 Mitglieder. Im letzten Jahr gab es 28 Austritte und auch erfreuliche 26 Neueintritte. Die neuen SVA Berufsfrauen in unserem Verband heisse ich herzlich willkommen, wir freuen uns über interessierte und engagierte MPA, Arztsekretärinnen und Lernende.

Jetzt hoffen wir auf ein weitest gehend normales Verbandjahr 2021 ohne Absagen und Ausfälle, dafür mit vielen schönen Begegnungen und lehrreichen Weiterbildungen.

Bis bald



# Jahresbericht 2020

## Sektion Schaffhausen



Sandra Gysel,  
Präsidentin

Dem Vorstand der Sektion haben im Berichtsjahr folgende Mitglieder angehört: Brigitte Graf (Vizepräsidentin), Evelyne Giger (Kassierin), Franziska Suligoj (WB-Beauftragte), Maya Ruch (Beisitzerin) sowie Sandra Gysel (Präsidentin). Der Vorstand hat sich zu 5 Sitzungen getroffen. An den Sitzungen wurden sowohl die Weiterbildungen, Berufsmesse SH, der alljährliche «Höck» als auch die Rücktritte von mehreren Vorstandsmitgliedern (Evelyne Giger, Kassierin und Maya Ruch, Beisitzerin) behandelt. Die ordentliche Mitgliederversammlung vom 26. März 2020 konnte coronabedingt nicht stattfinden. Der Vorstand hat entschieden die Mitgliederversammlung nicht zu verschieben, sondern im Jahr 2020 ganz ausfallen zu lassen. Somit wird die nächste Mitgliederversammlung erst am 25.03.2021 stattfinden. Die Sektion verfügt über genügend Liquidität um die Aktiven des Vereinsbetriebs garantieren zu können.

Per 01. Januar 2020 konnte die Sektion einen Mitgliederbestand von 100 Mitgliedern aufweisen. Dies ermöglichte uns, dass 5 Delegierte am 09. Mai 2020 an der Delegiertenversammlung per Video-Übertragung teilnehmen konnten.

Das Kerngeschäft der Sektion ist das Organisieren von WB-Veranstaltungen. Im Jahr 2020 war alles etwas anders. Von den 6 geplanten Weiterbildungen mit Fachreferenten zu den Themen:

- Prostata – Im Wandel der Zeit
- Wundbehandlung akut und chronisch
- Gebärmutterhalskrebs HPV
- Diabetes – Sensoren und Insulinpumpen
- Pflanzliche Foodtrends: ein Risiko?
- «Blissfull Sight for Kids» ein Hilfsprojekt in Ghana konnten leider nur 3 Weiterbildungen durchgeführt werden. Die anderen Weiterbildungen wurden ins nachfolgende Jahr verschoben oder ganz abgesagt.

Unterstützt wurden wir bei der Gestaltung unseres Weiterbildungsangebots von folgenden Firmen: Labormedizinisches Zentrum Dr Risch, Unilabs, Zur Rose Suisse AG, IVF Hartmann, medica med. Laboratorien Dr. F. Kaeppli AG sowie des Kantonsspitals Schaffhausen

Mein Dank als Sektionspräsidentin geht an meine Kolleginnen im Vorstand, welche die Tagesarbeit im organisatorischen und administrativen Bereich bewältigt haben und mich tatkräftig unterstützen. Vielen Dank auch an unsere Sektionsmitglieder, welche die von uns organisierten Weiterbildungen zahlreich besuchten. Auch wenn das letzte Jahr nicht so verlief wie wir uns erhofft haben, so bin ich doch froh darüber, dass wir wenigstens ein paar schöne Momente, wie z.B. am «Höck», miteinander geniessen durften.

Bleibt gesund und voller Tatendrang!



# Jahresbericht 2020

## Sektion Solothurn-Biel



**Ursula Zimmermann,**  
Präsidentin

Das Verbands- und Weiterbildungsjahr 2020 gestaltete sich ganz unerwartet anders als die Jahre zuvor. Es war ein Jahr voller Veränderungen und spontanen Anpassungen. Unsere Sektion hatte das grosse Glück, die Mitgliederversammlung durchführen zu können, einen Tag später begann der erste Lockdown. Ab da wussten wir nie, können wir die Weiterbildung durchführen, müssen wir den Vortrag verschieben, ganz absagen, dürfen wir uns treffen, wenn ja mit wie vielen Mitgliedern usw. Bis Ende Jahr, haben wir nun gelernt, dass wir mit Zoom wenigstens unser Programm anbieten können. Anfangs waren wir doch auch zögerlich, inzwischen ist es tatsächlich schon ein wenig Normalität. Auch unsere Vorstandssitzungen finden in diesem Rahmen statt und das Weiterbildungsprogramm läuft momentan wieder nach Plan.

An der Mitgliederversammlung vom 12. März 2020 nahmen 13 Personen teil, der Vorstand war vollzählig anwesend, herzlich willkommen heissen durften wir Frau Myriam Scaffidi vom Labor MCL, welches uns den Abend gesponsert hat.

Die Jahresrechnung weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 2'275.45 auf, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 1'070.-. Die Firma Galexis hat trotz mehrfachen Mahnungen das versprochene Sponsoring von Fr. 700.- noch nicht bezahlt. Der Posten Sitzungsgelder

weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 700.- auf, da wir uns im Budget (nach geänderter Gehaltsordnung) verrechnet haben. Für Mitgliederwerbung haben wir im Jahr 2019 Fr. 366.55 ausgegeben, was nicht budgetiert war. Die restlichen Posten sind gemäss Budget oder gar etwas unter Budget. 2020 war für unsere Sektion ein Wahljahr. Sämtliche Vorstandsmitglieder, Delegierten und Rechnungsrevisorinnen haben sich bereit erklärt auch die nächsten zwei Jahre ihre Dienste zur Verfügung zu stellen und wurden einstimmig wiedergewählt. Vielen Dank für Euren Einsatz.

Folgende Anlässe wurden 2020 in unserem Weiterbildungsprogramm angeboten und konnten trotz Corona durchgeführt werden: Februar 2020 «Umgang mit Borderline-Syndrom-Patienten» mit Frau Dr. med. R. Meier Rüfenacht und einer betroffenen Patientin, März 2020 «31. MV» – danach entstand eine lange unfreiwillige Weiterbildungspause. Unter Einhaltung eines Schutzkonzeptes ging es weiter im August 2020 mit «Steinreich, arm dran – Urologie», Referent Dr. med. P. Spörri und Dr. med. St. Zschiegler, August 2020 «Impfupdate» mit Frau Pia Hull, GSK und anschliessendem praktischen Teil der VGL-Injektion mit Frau Wenk, Firma Bayer. Kaum mit Weiterbildungen begonnen, war auch schon wieder Schluss. Es musste eine andere Lösung her. Wir versuchten uns ab da mit Zoom-Weiterbildungen. Der Start ist geglückt und wir



werden auch immer sicherer in der Anwendung. Was einfach fehlt, ist das gemütliche Zusammensein nach der Weiterbildung. Trotzdem, lieber via Zoom als gar nicht, man gerät doch sonst sehr schnell in Vergessenheit. Was auch nicht zu verachten ist, wir haben nun auch «seltene» Gäste oder Mitglieder aus anderen Sektionen zu Besuch. Weiter ging es im Oktober 2020 mit «Kinderwunsch: Ursachen, Abklärungen, Therapie», Referentin Frau Dr. med. Ursula Köferl Puorger und abschliessend im November 2020 «Häusliche Gewalt», Referent Herr M. Schmid vom Kantonalen Amt für Bewährungshilfe. Unterstützt wurden wir bei unseren Weiterbildungen durch folgende Firmen: Labor Team W AG, MCL Medizinische Laboratorien AG, Mepha Pharma AG, Zur Rose Suisse AG, GSK Impfstoffe, Bayer (Schweiz) AG, Helvepharm AG und Vivor AG.

Die Delegiertenversammlung im Mai fand erstmalig per Zoom statt. Die Delegierten unserer Sektion haben sich per Mail vorgängig beraten und ausgetauscht und waren sehr gespannt über den Ablauf der Versammlung. Die DV verlief reibungslos und ist gut verständlich erklärt worden. Vielen Dank dem ZV für die geleistete Arbeit.

Leider fand 2020 keine QV Feier statt, somit konnten wir unsere Sektion auch nicht vertreten. Jede Prüfungskandidatin und -Kandidat hat aber einen Brief vom SVA (ausgearbeitet durch das Zentralsekretariat) erhalten, was ich eine nette Geste fand.

Unser Vorstand traf sich 2020 zu vier Sitzungen, die Rahmenbedingungen haben ständig geändert, bis wir schlussendlich bei Zoom gelandet sind. Die Zusammen-

arbeit mit meinen Vorstandskolleginnen funktioniert hervorragend und ist äusserst angenehm und bereichernd. Unser Vorstandessen fand dieses Jahr einmal anders statt. Wir trafen uns bei Sarina und Familie zu einem gemütlichen Bräteln. Alle Vorstandsfrauen konnten ihre Männer und Familien mitbringen, niemand brauchte jemanden zum Kinder hüten. Es war ein sehr gelungener Abend. Herzliche Gratulation an Sarina und Dominic zur Geburt ihrer Tochter Liana Cataleya und Fränzi und Thom zur Geburt ihrer Tochter Jael Emelie. Unsere Vorstandsfamilie wird immer grösser – Ihr alle seid eine Bereicherung für meinen Alltag.

Das kommende Jahr ist abwechslungsreich geplant und wir sind bereit. Im Moment bieten wir unsere Weiterbildungen per Zoom an, hoffen aber im Verlauf des nächsten Jahres doch wieder auf «Präsenz»-Weiterbildungen wechseln zu dürfen.

Mein abschliessender Dank gilt Euch allen. Den Mitgliedern, die uns fleissig an den Weiterbildungen besuchen und so die Arbeit des Vorstands belohnen und ganz grossen Dank an meine Vorstandskolleginnen, Fränzi, Christa, Sarina und Doris, für die grossartige Arbeit, gerade in diesem Jahr doch mit deutlich vermehrtem Aufwand.

Für das kommende Jahr freue ich mich auf hoffentlich viele spannende Begegnungen – per Zoom oder präsent – und wünsche allen gute Gesundheit.



# Jahresbericht 2020

## Sektion Thurgau



**Brigitte Maissen,**  
Präsidentin

*Gehe ich vor Dir, dann weiss ich nicht,  
ob ich Dich auf den richtigen Weg bringe.  
Gehst Du vor mir, dann weiss ich nicht,  
ob du mich auf den richtigen Weg bringst.  
Gehe ich neben Dir, werden wir gemeinsam  
den richtigen Weg finden.*

*Afrikanisches Sprichwort*

Freude, Machtlosigkeit, Hoffnung, Angst, Zuversicht, Veränderung, Überraschung, Glück, Müdigkeit. Ein Jahr gespickt mit so vielen Emotionen neigt sich dem Ende zu. Wir haben die grosse Herausforderung, welche das Jahr 2020 für uns bereitgehalten hat, zusammen angepackt und gemeistert. Als Team sind wir zweifellos daran gewachsen – wir sind nebeneinander, gemeinsam diesen Weg gegangen.

Leider konnten wir uns in diesem Jahr infolge der aussergewöhnlichen Pandemie-Situation nur zu einer Weiterbildung zum Thema Migräne (03.09.2020) sehen. Die Schutzkonzepte der Sponsoren oder der Gastronomie haben uns dazu veranlasst, dass wir die Weiterbildungen leider ausfallen lassen mussten.

Der Vorstand traf sich in diesem Jahr zu zwei physischen Sitzungen, der Rest wurde über die Medien abgewickelt. Die Delegiertenversammlung wurde ebenso über Zoom ausgestrahlt. Daran teilgenommen haben

unsere Delegierten, Frau Pierina Weibezahl, Frau Marcella Maissen, Frau Eveline Schaller, Frau Manuela Dumelin, Frau Brigitte Widmer. Die WBK und SPK fand im Herbst ebenfalls über Zoom statt und wurde von Marcella und mir «besucht».

Uns hat dieses Jahr gezeigt, dass wir zusammen alles schaffen können und so freuen wir uns auf das kommende Jahr. Unser Feuer für die Organisation der Weiterbildungen brennt und wir werden auch im kommenden Jahr unsere ganze Leidenschaft in viele interessante Weiterbildungen stecken. So hoffen wir, dass wir uns im kommenden Jahr dann auch wieder einmal physisch an einer Weiterbildung sehen können.

Ich bedanke mich bei all den vielen Menschen da draussen, die mich in diesem Jahr begleitet haben. Ich danke all unseren lieben Mitgliedern für das Vertrauen in uns, ich danke meinem Vorstandsteam für die Unterstützung und den Sponsoren, die uns auch immer zur Seite stehen. Danke, dass ihr unseren Weg unterstützt habt.

Auch wenn die Tage nicht im gewohnten Rahmen stattfinden können, so wünschen wir euch trotzdem viele unvergessene Momente und vor allem gute Gesundheit. Gebt auf euch Acht.

Herzlich grüsse ich Euch



# Jahresbericht 2020

## Sektion Uri



**Martina Kieliger,**  
Präsidentin

Spätestens im März wussten wir, dass es kein normales Jahr wird. Den Grund kennen wir alle, ein kleines Virus namens Covid-19 gibt den Takt vor. Unsere neuen Begleiter sind Quarantäne, Maske und Isolation. Trotz des Corona-Ausnahmestandes wollten wir unser Programm, so gut wie möglich, durchführen. Der Vorstand hat fünf Vorstandssitzungen, zum Teil online, durchgeführt. Diese konnten, in unserem eingespielten Vorstandsteam, speditiv und mit vielen neuen Ideen durchgeführt werden.

Zu unserer ersten Weiterbildung im Jahr 2020 begrüßten wir 22 interessierte MPA zum Thema, «als MPA auf einem Spitalschiff». Mercy Ships ist eine Hilfsorganisation, welche sich, zurzeit mit einem Schiff, vor allem in afrikanischen Ländern bewegt. Es werden kostenlose Operationen, an den Ärmsten des Landes durchgeführt. Seit Beginn waren es über 100'000 Operationen. Es war eine sehr spannende, aber auch schockierende und nachdenkliche Weiterbildung.

Bereits zum vierten Mal führten wir im Februar, mit dem ausgewiesenen Kursleiter Markus Kneubühler, einen BLS-AED Kurs durch. Die Mitglieder haben einen hochstehenden und wichtigen Kurs angeboten bekommen.

Ab März wurde unser Leben auf den Kopf gestellt. Unsere Mitgliederversammlung konnten wir nicht

wie geplant durchführen und die Mitglieder konnten schriftlich abstimmen. Alle zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder wurden wieder gewählt.

Die Delegiertenversammlung fand am 09. Mai 2020 nicht wie geplant in Chur, sondern für jeden alleine zu Hause, via Zoom Meeting statt. Der Zentralvorstand hat im Vorfeld ein Video aufgezeichnet, welches wir zusammen mit dem Abstimmungsformular erhielten. Nicole Thönen gab den Rücktritt von Bruno Gutknecht als Zentralsekretär per 31. Dezember 2020 bekannt. Bruno hat sich 34 Jahre mit Herzblut für den SVA eingesetzt. Als Nachfolger stellt sich Peter Burkhalter, Brunos Büropartner, zur Verfügung.

Den Sommerevent konnten wir am 26. August durchführen. Wir besuchten den Klosterhof in Seedorf und bekamen einen Einblick in die Herstellung von Cremes und die Arbeit auf dem Bauernhof. Den Abend genossen wir mit einem feinen Nachtessen.

Nach der Sommerpause durften wir 29 interessierte MPA zum Thema Kinesio Taping begrüßen. Seit 1979 gibt es diese Behandlung. Dies ist eine sehr gute Ergänzung zur Physiotherapie.

Machen Sie ihre Patienten zu Fans, das war der Titel unserer letzten Weiterbildung. Wir haben viele nütz-

liche Tipps, von der Kommunikationsberaterin Frau Wüest, für den Praxisalltag erhalten. Ein feines Apéro-Säckli durften alle mit nach Hause nehmen.

Meine lieben Vorstandsfrauen, vielen herzlichen Dank für die Motivation, die angenehme Zusammenarbeit und das tolle Engagement im 2020.

Nun freuen wir uns wiederum auf ein spannendes Weiterbildungsjahr 2021. Ein herzliches Dankeschön an alle, die immer wieder an unseren Weiterbildungen teilnehmen und einen grossen Dank an diejenigen, die uns immer wieder grosszügig unterstützen.



# Jahresbericht 2020

## Sektion Zürich/Glarus



Regula Geiger,  
Präsidentin

Das Verbandsjahr 2020 begann eigentlich wie gewohnt, Ende Januar fand unsere erste Weiterbildung zum Thema Haut statt, Anfangs März konnte die tolle Fortbildung zum Thema Resilienz gerade noch durchgeführt werden. Und dann kam Covid 19 und die Erde stand still...

Also so kam es mir vor!

Aufgrund des Lockdowns mussten wir die Mitgliederversammlung von Ende März relativ kurzfristig absagen, mit einem Brief wurden alle angemeldeten Mitglieder darüber informiert. Der Jahresbericht 2019, die Jahresrechnung 2019 sowie der Revisorenbericht waren auf der SVA Homepage unter Sektion ZH/GL aufgeschaltet und konnten von allen eingesehen werden. Trotz eines Minus in der Jahresrechnung, welches aber budgetiert war (aufwändige Jubiläums-MV und gut besuchte Weiterbildungen) ist unsere Sektionskasse sehr gut gefüllt und wir verfügen über genügend Liquidität, um die Aktivitäten des Vereinsbetriebs garantieren zu können.

Leider fielen dann auch die vier folgenden Weiterbildungen dem Virus zum Opfer, bevor wir ab Juli unser Weiterbildungsprogramm wieder anbieten und vor Ort durchführen konnten. So fanden bis Ende Jahr noch 5 Weiterbildungen zu den Themen Urologie, Diabetes, Kommunikation, Demenz und Food Waste statt, jeweils

mit den angepassten Schutzkonzepten und mit viel weniger Teilnehmern als üblich. Wie immer waren auch Nichtmitglieder herzlich willkommen. Die abgesagten Weiterbildungen wurden alle ins nachfolgende Jahr verschoben.

Unser Mitgliederanlass Anfangs Oktober führte uns dieses Jahr nach Kloten, wo 30 Teilnehmer und Teilnehmerinnen die REGA Basis besichtigen durften. Während der gut zweistündigen Führung besuchten wir den Hangar mit Ambulanzjet, Helikopter in Wartung und bekamen dann noch einen spannenden Einblick in die Einsatzzentrale. Abgerundet wurde der Abend mit einem feinen Apéro in einem Flughafen-Restaurant. Wir vom Vorstand, dem die 5 Mitglieder Regula Geiger, Cornelia Muff, Marion Steiner, Nicole Nussbaumer und Carina Rietiker angehören, trafen uns dieses Jahr zu 3 Sitzungen, an welchen wir natürlich immer wieder gefordert wurden ob/wann/wie es weitergehen würde in den nächsten Monaten und was wir wann/wo/wie zu berücksichtigen hätten.

Auch die Schulbesuche bei den Lernenden wurden abgesagt, aber unsere Schulbesucherin Jasmin Schnell konnte immerhin den ca. 270 Schülerinnen im 2. Lehrjahr Informationsmaterial zusammenstellen, welches ihnen zusammen mit einer kleinen Pflasterbox abgegeben wurde in der Schule.

An der virtuellen Delegiertenversammlung vom 9. Mai 2020 nahmen folgende acht Delegierten unserer Sektion teil: Cornelia Muff, Ursina Hintermeister, Regula Aeppli, Maya Albrecht, Bianca Bänninger, Yvonne Fuchs, Jasmin Schnellli und ich. Die Zentralpräsidentin gab unter anderem den altersbedingten Rücktritt von Bruno Gutknecht per Ende 2020 bekannt und stellte uns dessen Nachfolger Peter Burkhalter vor. Die Wahlen und Abstimmungen fanden schriftlich statt.

Der Mitgliederbestand der Sektion ZH/GL bleibt weiterhin konstant bei gut 1100 Mitgliedern. Auch die zwei Kaderseminare im Mai und September fanden online statt, Carina, Nicole und ich lernten einiges über eine Buchhaltung Allgemein und es wurde auf die Verbandsrechnung eingegangen.

Leider fiel auch der Davoser Kongress Anfangs November dem Virus zum Opfer, nichts desto trotz waren aber ein paar Mitglieder unserer Sektion an diesem Weekend in Davos unterwegs und genossen es, mal Zeit für das Frühstücks-Buffet, die Sauna im Hotel und die vielen Spazierwege in der Umgebung zu haben.

Dies ist für mich nun mein letzter Jahresbericht für die SVA Sektion ZH/GL. Wie schon im Info-Schreiben im Mai 2020 angekündigt, gebe ich nach 14 Jahren Vorstandsarbeit (8 Jahre Fortbildungsbeauftragte, 6 Jahre Präsidentin) an der Mitgliederversammlung im März 2021 meinen Rücktritt. Es gehen für mich spannende und lehrreiche Jahre zu Ende und ich bin dankbar, in Stefanie Moser eine junge, dynamische Nachfolgerin gefunden zu haben. Ich darf auf eine sehr kollegiale und lässige Zeit zurückblicken, in der ich sehr viele tolle (Vorstands-) Frauen, interessante Referenten und Sponsoren kennengelernt habe, denen ich alle von Herzen für ihre Unterstützung danke!

Dem neuen Vorstandsteam wünsche ich von Herzen alles Gute und viele neue, erfolgreiche Ideen und einen tollen, kollegialen Zusammenhalt.